

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 29.

Freitag den 29. Januar.

1858.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen, wie sie solche in den Lecti^onens-Katalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und spätestens

den 30. Januar 1858

bei der Universitäts-Canzlei schriftlich einzugeben.

Leipzig, den 12. Januar 1858.

Der Rector der Universität.

Dr. Luch.

Montag den 1. Februar früh 9 Uhr

werden im Rosenthale 222 Langhaußen, 70 Abraumhaußen, 2 $\frac{1}{2}$ Schock Reiffstangen, 7 $\frac{1}{2}$ Schock Reifen, einige rüsterne Ruspstücken und diverse buchene, eiserne Scheit- und eichene Ruspstücken unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 23. Januar 1858.

Des Rathes Forstdeputation.

Gildungs-Verein für junge Kaufleute.

Am 26. Januar Abends fand die erste Versammlung, aus welcher ein Fortbildungs-Verein für junge Kaufleute hervorgehen sollte, im Saale des Kramerhauses statt. Wenn man die große Nützlichkeit einer solchen Schöpfung ins Auge faßt, so kann man nicht anders, als den Männern, welche die Initiative dazu ergriffen, von ganzem Herzen Glück wünschen. Ins Besondere hat sich Herr Dr. Asher in einem hohen Grade die wärmste Anerkennung aller Wohlgesinnten erworben. In seiner Anrede an die Versammlung wußte er sehr gut die Nothwendigkeit eines solchen Vereins darzutun; nur ist es sehr zu bedauern, daß er sich etwas zu allgemein ausdrückte, und, scheint es, das Specielle der Sache seinen beigesessenen Collegen überließ, die leider aus Mangel an Routine ihre Aufgabe nur unvollkommen lösten. Umsonst fragte man sich, worin denn der eigentliche Zweck des Vereins bestehen, ob er commercießer, belletristischer oder rein wissenschaftlicher Natur sein sollte? Im Verfolge der Rede be-

klagte sich Herr Dr. Asher über den herrschenden Materialismus, während er vielleicht besser gethan hätte, eben vom vernünftig-materiellen Standpuncte auszugehen, und den jungen Leuten zu beweisen, wie unheilbringend und selbstmörderisch das stete Kneipen- und Grifetten-Leben sei, und wie ihre Gesundheit, ihr moralisches Wohl und ihre Taschen sich weit besser befänden, wenn sie einige ihrer Mußstunden zu edleren Zwecken verwendeten. Am meisten bedauerlich aber ist es, daß derselbe, man weiß nicht aus welchem Scrupel, zugleich auch seinen Entschluß ankündigte, nicht dirigirend aufzutreten zu wollen, während, ohne den leitenden Männern zu nahe zu treten, er durch seine Stellung gewissermaßen der einzig bekannte Mann in der stattgehabten Versammlung war, welcher das Vertrauen der Anwesenden besaß. Dieses sozige bescheidene Verfahren heißt sein neugeborenes Kind den Winden preisgeben! Herr Dr. Asher wolle bedenken, daß sein edles Vorhaben kaum im Entstehen ist, und daß es unvermeidlich zu Grunde gehen wird, wenn sich nicht anerkannte tüchtige Männer der Sache annehmen werden.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 260 d. Bl. auf 1858.)

2198. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 6 (letzte) mit 40 fl , d. i. 10 pCt., den Broicher Bergwerks-Verein zu Mühlheim a. d. Ruhr betr. [Bei E. W. Aue in Magdeburg ic.; zeitl. Einschuf 260 fl .]
2199. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 5 mit 20 fl , d. i. 10 pCt., die Duisburger Bergbau-Gesellsch. „Ren-Duisburg“ zu Duisburg betr. [Bei S. Bleichröder in Berlin ic.]
2200. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 13 mit 5 fl , die Erzgebirgische Bäckerei- u. Brauerei-Societät zu Gainsdorf bei Zwickau betr. [Bei C. Wilt. Stengel in Zwickau; zeitl. Einschuf 60 fl .]
- +++ Bis 1. Febr. 1858 Nachlief. 3 u. 4 mit je 20 fl , d. i. 10 pCt., den Ruhrorter Bergwerks-Verein zu Ruhrort betr. [Für Die, welche Einzahl. 3 u. 4 mit dem gleichen Betrage bis daher nicht leisteten; bei A. u. L. Camphausen in Cöln ic.]
2201. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 5 mit 20 fl , d. i. 10 pCt., den Ruhrorter Bergwerks-Verein zu Ruhrort betr. [Bei A. u. L. Camphausen in Cöln ic.]
2202. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 6 mit 1 fl , den Zwickauer Steinkohlenbau-Verein „St. Egidien“ zu Zwickau betr. [Bei W. Hiltner in Zwickau; zeitl. Einschuf 5 fl .]
- * Bis 3. Febr. 1858 Einlief. 4 mit 11 fl [s. w. d. anh.], die Grünauer Kalkstein- u. Marmor-Abbau-Gesellsch. zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 4 mit 10 fl bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung des-halb; an C. Th. Dietrich in Zwickau, Schneeberger Vorstadt.]
2203. Bis 3. Febr. 1858 Einzahl. 6 mit 10 fl , die Grünauer Kalkstein- u. Marmor-Abbau-Gesellsch. zu Zwickau betr. [Bei C. Th. Dietrich in Zwickau, Schneeberger Vorstadt; zeitl. Einschuf 50 fl .]
2204. Bis 3. Febr. 1858 Einzahl. 11 mit 1 fl , den Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Wilt. Hiltner in Zwickau; zeitl. Einschuf 19 fl .]